

1.2013 | 30. Jahrgang | € 9,80 |

Österreich: € 10,80 | Schweiz: sFr 19,60 | BeNeLux: € 11,25 | Italien/Spanien/Portugal (cont.)/Slowenien: € 12,75



Das RAD

Baddesign | Badarchitektur | Wellness zu Hause



Grundrissplanung: Bad & Wellnessoase
Dusch-WC: Nachhaltige Hygiene
Bodeneben: Duschplätze barrierefrei

Das Generationenbad

Das RAD

1.2013

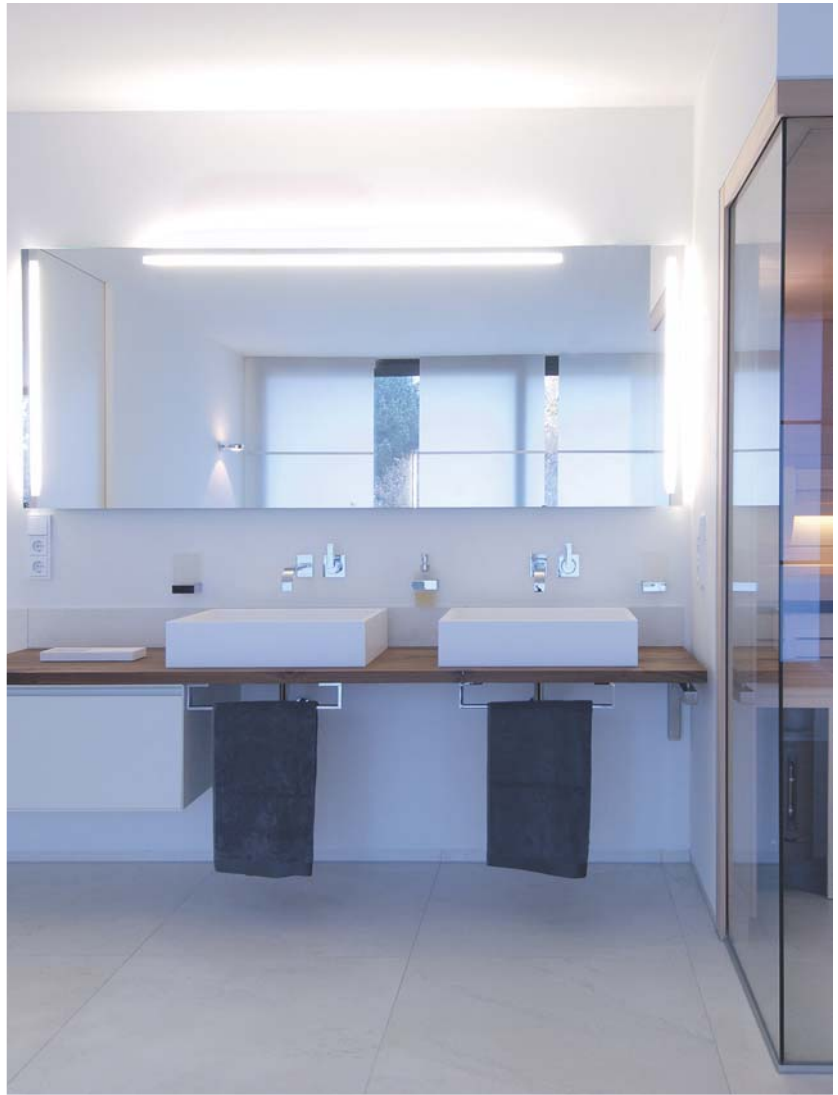
Armaturen

Badewanne & Whirlpool

Dampfdusche

Das Wohnbad

www.das-rad-wellness.de





ERHOLUNG UND ENTSPANNUNG INKLUSIVE GARTENBLICK

Wellnessoase

Eine Wellnessoase im Gartengeschoss – inklusive freiem Blick in die Natur und der Möglichkeit, sich nach dem Saunagang in den Garten zu legen. Entspannung und Erholung finden, zur Ruhe kommen: Dies waren die Wünsche, die mit der Badgestaltung verknüpft wurden. Das Ziel wurde erreicht.

Die Planung richtet sich im Wesentlichen an einer T-Linie aus. Vor einer Trennwand mit Wannensarmaturen und einer effektvollen Beleuchtung wurde die große ummantelte weiße Wanne mit an der Breitseite eingelassener Ablagenische positioniert. Auch hier war das Ziel, dass der Badende während des Bades seinen Blick frei in die Natur schweifen lassen kann. Hinter der Trennwand befindet sich rechter Hand die WC-Anlage mit einem Dusch-WC und den benötigten Utensilien. Die Trennwand fungiert hier auch als Sichtschutz, der von den Bauherren ausdrücklich gewünscht wurde. Linker Hand folgt die große bodengleiche Dusche mit Kopf-, Seiten- und Schlauchbrause sowie einem Schwallauslauf und einem Kneippschlauch. Die bodengleiche Ablaufrinne ist im maßgefertigten Duschteller eingearbeitet.

Direkt gegenüber steht die großzügige finnische Saunakabine mit großer Glasfront, die ebenfalls den Blick in den Garten freigibt und somit beim gesunden Schwitzen den Alltagsstress vergessen lässt. Neben der Sauna wurde die Waschtischanlage mit zwei Aufsatzwaschbecken und Wandarmaturen untergebracht. Während direkt unter den Waschbecken zum eckigen Design passende Handtuchhalter hängen, wurde im linken Bereich unter der Waschtischplatte ein breiter Unterbauschrank integriert, der zusätzlich zu dem in die Wand eingebauten, nicht ganz wandbündigen Spiegelschrank viel Stauraum bietet. Die eckigen Formen des Waschtisches korrespondieren mit der Badewanne und ergeben ein stimmiges Gesamtbild.

Das Bad wurde, mit Ausnahme der Trennwand, in Weiß gehalten. Feinsteinzeugfliesen, 75 mal 75 Zentimeter groß auf dem Boden und 150 mal 75 Zentimeter groß an den Wänden, verkörpern allein durch ihre Größe Gelassenheit und Ruhe. Kontrastpunkte bieten die tiefblaue Tapete auf der Sichtseite der Trennwand, der schwarze Heizkörper mit Handtuchrocknung, die entsprechenden Accessoires sowie die im Bad einzeln steuerbare, effektvolle Beleuchtung. (jb)

Badewanne & Duschteller,
Domovari, www.domovari.de
 Armaturen, **Dornbracht**,
www.dornbracht.de
 Dusch-WC,
Geberit, www.geberit.de
 Sauna, **Klafs**, www.klafs.de
 Aufsatzwaschbecken,
Lineabeta, www.lineabeta.it
 Möbel: **Antonio Lupi**,
www.antoniolupi.it
 Heizkörper: **Zehnder**,
www.zehnder-systems.de

Planung und Durchführung:
WOLFGANG JOHN
www.johnbaeder.de







genau das ist es!

Kein Zweifel: Ein Bad von der ersten **Idee bis zur Fertigstellung** zu planen und auszuführen, setzt voraus, auf die oftmals sehr **konkreten Wünsche der Kunden** einzugehen. Viele **Faktoren müssen berücksichtigt** und viele Ideen kanalisiert werden, um dann, soweit realisierbar, **umgesetzt** zu werden. Unterschiedliche Meinungen müssen miteinander in **Einklang** gebracht und in die richtige, für den Kunden nachvollziehbare Richtung gelenkt werden. **Das Bad ist heutzutage** kein Ort mehr, der ausschließlich der Hygiene dient, er ist ein **Ort der Entspannung**, des Wohlfühlens, des Verwöhntwerdens und ein, wenn auch kleiner, **Tempel der Sinnlichkeit**. Auch bei dieser zweifellos gelungenen Badsanierung musste der Badplaner auf viele Wünsche eingehen und viele Komponenten integrieren, um ein funktionales, **puristisches Badrefugium mit allen Annehmlichkeiten** zu schaffen.



Das ganze Bad in einem Meer von Farben, mystisch und anregend schön: Eine einzeln zu steuernde Farblichtanlage macht es möglich. Die Bauherren tauchen ein in eine spannende Farbenpracht.

Ein aufwendiges Beleuchtungssystem verleiht dem Raum ein immer wieder anderes Aussehen, die reflektierenden Farben entspannen Körper und Seele. Der so orientalisches-mystisch wirkende Raum lädt ein zum Verweilen, zum Entspannen und Relaxen.

Individuell maßgefertigte Badewanne:

COERS

www.coers-baddesign.de

Armaturen: MEM,

DORNBRACHT,

www.dornbracht.de

Glaspendeltüren der

Duschabtrennung:

DIVERSIGN

www.diversign.de

Waschtisch, Wand- und

Bodenbeläge:

PIBAMARMI

www.pibamarmi.it

Schrank und

Unterschrank:

ANTONIO LUPI

www.antoniolupi.it

WC, Flaminia

www.ceramicaflaminia.it

Musikanlage, **GIRA**

www.gira.de

Heizkörper und

Handtuchtrockner

ZEHNDER,

www.zehnder-systems.de

Planung & Ausführung

WOLFGANG JOHN

www.johnbaeder.de

Die Eckpunkte waren schnell gesetzt: ein großer Waschtisch mit vielen Ablagemöglichkeiten, Stauraum in Schränken und Schubladen, eine große bodenebene Dusche, auf besonderen Wunsch des Hausherrn mit überdimensionierter Regenbrause, ein großer Spiegel, eine maßgefertigte Badewanne, die den verschiedenen Benutzern trotz unterschiedlicher Körpermaße Liegekomfort bieten soll, und ein nicht gleich einsehbares WC. Eine eingebaute Musikanlage und eine ausgeklügelte Beleuchtungstechnik runden die Wünsche ab.

Planung und Bemusterung waren schnell abgesegnet und schnell wurde ein Termin zum Ausmessen vereinbart. Die Betonung lag auf Tempo, schnell sollte die Sanierung beginnen und zügig abgeschlossen werden. Wie meistens bei solchen Umbauaktivitäten bleibt es nicht bei einem Vorhaben, neben der Badsanierung kam dann noch der Umbau des Jugendzimmers sowie der Einbau eines begehbaren Schrankes hinzu, die mit in die Arbeiten einbezogen werden sollten. Eine Probe-Badewanne wurde geliefert und aufgestellt, damit die Hausherrn ein ganzes Wochenende in der Wanne „Probe liegen“ können und einen Vorgeschmack des zukünftigen Bade-Wohlgefühls erhalten. Nach diesem Wochenende war klar: diese Wanne und sonst keine! Alles war ausgesucht, das meiste geklärt und die Erwartungen hoch. Nun blieb nur noch eines: anfangen! Anfang März war es so weit und knappe vier Wochen später sollte alles fertig sein und der Wohlfühltempel übergeben werden. Alles lief so, wie die Bauherren es sich vorgestellt haben und am Ende fiel der erlösende Satz: „Genau das ist es! So und nicht anders haben wir es uns vorgestellt – unser neues Bad!“

WASCHTISCHANLAGE

Das Natursteinbecken (gleiches Material und Farbe wie der Naturstein in der Dusche) in asiatisch anmutender Form ist aus einem Stück gearbeitet, wobei der Siphon sehr ansehnlich verdeckt wurde. Die perfekt dazu passenden und die Form unterstützenden Wandarmaturen verleihen dem Ensemble Leichtigkeit. Das Becken ruht auf einem anthrazitfarbenen Nero-Assoluto-Waschtisch mit sandgestrahlter Oberfläche und einer Rundumverblendung aus gleichem Material. Deutlich zu erkennen sind auch die Bedienelemente der Musikanlage links neben der Armatur. Ein großer beleuchteter Spiegel rundet die formschöne Waschtisanlage ab. Der daneben angebrachte Auszugschrank sowie der ebenfalls mit Auszügen versehene Unterschrank sind in ihrer Anthrazitfarbe auf den Waschtisch abgestimmt und schaffen Stauraum für die täglich benötigten Utensilien, sodass das Bad stets aufgeräumt wirkt.

BADEWANNE

Parallel zum Waschtisch steht die puristisch anmutende individuell auf Maß gefertigte Badewanne. Ein direkt aus der Wand austretender „Wannenschwall-Einlauf“ sorgt für ein schnelles Befüllen der Wanne. Die Kopfdusche ist hingegen direkt an der Wanne angebracht, um ein leichtes Hantieren zu gewährleisten. Sitz- beziehungsweise Abstellflächen erhöhen den Komfort und ein eingelassenes Regal bietet Stauraum für Badetücher.

DUSCHPLATZ

Ein üppiger, großzügiger Duschbereich lässt das Duschvergnügen zum Wellnesserlebnis werden. Als Wand- und Bodenbelag kommt der gleiche Naturstein wie beim Handwaschbecken zum Einsatz, daher wirkt die Dusche wie „aus einem Stück“. Beleuchtete Ablageflächen an der oberen Stirnseite lockern den Duschraum auf und sind ein weiterer Blickfang. Sehr beeindruckend ist die riesige Regenhimmelbrause an der Decke der Kabine; niederprasselndes, wohltemperiertes Wasser versetzen den Duschenden in eine sinnliche Entspannung. Eine weitere Kopfbrause rundet das Bild ab. Damit die herunterströmenden Wassermassen das Duschvergnügen nicht in eine anschließende „Aufputzorgie“ verwandeln, ist die Dusche mit zwei Glaspendeltüren vom übrigen Raum abgetrennt. (jb)